



Die Große Teichmuschel (*Anodonta cygnea*)

Verbreitung/Vorkommen

In Mittel- und Nordeuropa im Schlamm Boden stehender Süßgewässer

Fortpflanzung

Nicht alle Teichmuscheln sind Zwitter. Ihr nahe Verwandte, die Flache Teichmuschel (*Anodonta anatina*) ist es z.B. nicht.

Gründe für eine Gefährdung:

- > Abwesenheit von Wirtsfischen zur Verbreitung der Glochidien
- > Eingriffe im Gewässergrund. Da sie sich nur langsam bewegen, sterben sie häufig im Baggergut
- > Sensibilität bei unterbrochener Wasserzufuhr bei Baggararbeiten
- > hohe Nährstofffrachten
- > erhöhte Sedimenteinträge

Die Muschel ist in der Roten Liste Bremen/Niedersachsen in der Gefährdungsklasse 3 eingestuft, sie gilt also als gefährdet.

Sie ist in Bremen eine Zielart.

Zielarten sind Arten, anhand derer Ziele und Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes begründet und kontrolliert werden können.

Auflösung der Arbeitsblätter

Lösungen

Klasse 4: 1.) Falsche Frage, denn diese Teichmuscheln sind Zwitter; 2.) Bitterling; 3.) weil sie Filtrierer sind

Klasse 7: 1.) sie filtern Schwebstoffe ab und geben Pflanzennährstoffe zurück; 2.) Parasitismus; 3.) bis zum Frühjahr leben die Glochidien in den Kiemen, ab dann die Bitterlinge; 4.) Die Lebensräume von zwei Arten müssen erhalten bleiben.

Quellen:

Artensteckbrief; Bayerisches Landesamt für Umwelt

wikipedia

Bericht zur Lage der Natur in Bremen; Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa 2011

www.schleswig-holstein.nabu.de/Themen/wrrl/lebenimwasser

www.wiesenbote.de/2010/10/25/amphibienaktion

erstellt von:

ROBIN WOOD